Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

17.01.2024

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 48|24

Verdacht der schweren Vergewaltigung - Beschuldigter in Untersuchungshaft

Landeshauptstadt Dresden

Verdacht der schweren Vergewaltigung

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln derzeit gegen einen 21-jährigen Afghanen unter anderem wegen des Verdachts der schweren Vergewaltigung.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 13.01.2024 gegen 02:00 Uhr eine 28-jährige Frau in deren Wohnung in Dresden-Striesen unter Vorhalt eines Messers vergewaltigt zu haben. Der Beschuldigte soll mit der Geschädigten vor einigen Jahren einmal eine flüchtige Affäre gehabt haben. Den Zutritt zur Wohnung der Geschädigten soll er sich bereits am Vortag durch Drohungen verschafft haben.

Nach dem zunächst flüchtigen Beschuldigten wurde intensiv gefahndet. Er konnte am Abend des 15.01.2024 von der Dresdner Polizei aufgrund eines in dieser Sache bereits bestehenden Haftbefehls festgenommen werden.

Der Beschuldigte wurde am 16.01.2024 einem Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Dresden vorgeführt, der den Haftbefehl in Vollzug gesetzt hat. Der Beschuldigte hat keine Angaben zum Tatvorwurf gemacht.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.